



Gabriel Tulus

Wie würden Sie entscheiden?

Kasuistik



Gabriel Tulus
Dr.-med. stom. (RO)
Lindenstraße 33B
41474 Viersen
E-Mail: grtulus@t-online.de

■ Anamnese

Eine 23-jährige Patientin in gutem Allgemeinzustand stellte sich mit Beschwerden im rechten Unterkieferbereich vor. Sie berichtete über wiederkehrende Schmerzen sowie mehrere Abszesse und Fistelbildungen im Bereich des Zahns 45, die erstmals vor ca. 20 Monaten aufgetreten waren. Am Zahn 45 wurden nach Angaben der Patientin eine Wurzelkanalbehandlung und kurz danach eine Wurzelspitzenresektion vorgenommen. Nach den durchgeführten Behandlungen blieb der Zahn jedoch nicht symptomfrei.

■ Klinische Untersuchung

Die extraorale Inspektion war unauffällig. Die Palpation ergab leicht schmerzhafte submandibuläre Lymphknoten im rechten Unterkieferbereich. Der intraorale, auf den rechten Unterkieferbereich fokussierte Befund zeigte einen mit einer insuffizienten Kompositfüllung versorgten Zahn 45, der perkussionsempfindlich reagierte. Die anderen Zähne im linken Unterkieferbereich waren unauffällig. Im vestibulären Bereich war eine Narbe zu erkennen; die Palpation entlang der Narbe war schmerzhaft. Eine Fistel war bei der Untersuchung nicht erkennbar.

Die Nachbarzähne (46 und 44) reagierten positiv auf einen Sensibilitätstest und waren nicht perkussionsempfindlich.

Bei der Sondierungstiefenmessung an den Zähnen 46, 45 und 44 ergaben sich Werte zwischen 2

und 3 mm; der Zahn 45 wies einen Lockerungsgrad I auf. Die Sondierung der Antagonisten wie auch der Zähne der kontralateralen Seite ergab Werte zwischen 2 und 3 mm.

■ Röntgenologische Untersuchung

Aus der Röntgenaufnahme (Abb. 1) sind folgende Befunde erkennbar:

- resezierte Wurzelspitze ohne erkennbare retrograde Füllung und periapikale Läsion mit einem Durchmesser von ca. 4 bis 5 mm
- randständige und homogene Wurzelkanalfüllung.

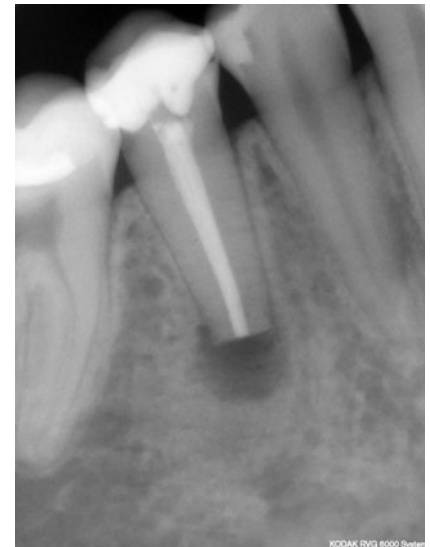


Abb. 1 Zustand etwa 18 Monate nach alio loco durchgeführter Wurzelspitzenresektion am Zahn 45.

■ Entscheiden Sie

- Wie lauten die Diagnosen?
- Welche Therapieoptionen kommen infrage?
- Für welche Option würden Sie sich entscheiden?
- Welche Probleme und Risiken sind bei der Therapieentscheidung zu berücksichtigen?

Die Auflösung dieses Falles finden Sie auf Seite **xxx**.

Manuskript
Eingang: 09.10.2007
Annahme: 30.10.2007